



Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Herrliberg, 20. September 2021

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 20. September 2021

Liebe Mitglieder und Gäste, liebe FCH-ler

Auch der diesjährige Jahresbericht steht leider sportlich und natürlich auch bei den Anlässen unter dem Einfluss der Covid-Pandemie, auch wenn die Auswirkungen zumindest im Spielbetrieb nicht mehr so einschneidend waren wie in der Vorsaison. Die Ganzjahresmeisterschaften mussten leider von Ende Oktober bis Ende Mai unterbrochen werden. Der Verband hielt uns in dieser Zeit immer wieder mit möglichen Szenarien zur Weiterführung der Meisterschaft auf dem Laufenden. Letztlich konnte aber nur die Hälfte der Saison gespielt, aber diese dann immerhin gewertet werden.

Bei den Halbjahresmeisterschaften wurde die Vorrunde zwei Runden vor Schluss beendet und gewertet. Im Frühjahr konnten dann die Junioren und Juniorinnen die volle Rückrunde spielen und waren dadurch zum Glück nicht so stark beeinträchtigt. Ich denke rückblickend, dass der Verband und die Vereine so das bestmögliche aus der Situation herausgeholt haben und hoffe natürlich auf einen reibungslosen Ablauf der neuen Saison.

Und nun zu den Ergebnissen der einzelnen Teams. Dazu verweise ich auch auf die eingeblendeten Aufstellungen.

Die erste Mannschaft startete neu unter der Führung von Trainer Beni Benz aber mit dem bewährten Staff (Baumberger, Koch, Bosio) mit einer unglücklichen Niederlage in Meilen in die Saison. Danach wurden fleissig Punkte gesammelt, was die Aufstiegshoffnung bis am zweitletzten Spieltag aufrecht hielt. Am Ende resultierte mit 25 Punkten aus 11 Spielen der hervorragende 2. Platz; leider hinter Meilen. Auch im Cup konnte die Mannschaft überzeugen und scheiterte erst im ¼-Final knapp und unverdient an 2.-Ligist Seefeld.

Auch FCH 2 startete mit einer Niederlage in die Meisterschaft, blieb aber dann bis in die Winterpause ungeschlagen und blieb so in Tuchfühlung mit der Tabellenspitze. Mit einem hart umkämpften und dramatischen Auswärtssieg in Höngg, erkämpfte sich das Team eine Finalissima um den Aufstieg in die 2. Liga gegen Volketswil. Dieses Spiel ging dann leider verloren, aber es darf festgehalten werden, dass kaum ein Verein im Raum Zürich eine so starke 2. Mannschaft hat wie der FCH.

Es sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass die Konstellation mit zwei Aufstiegs-kandidaten und den speziellen Gegebenheiten durch den verkürzten Spielplan allerlei Gedankenspiele betreffend Abtausch der Teams ermöglichte. Letztlich haben wir uns dazu entschieden, die Saison so zu beenden, wie sie begonnen wurde. Sportlich hat sich dies nicht ausbezahlt, aber aus Vereinssicht war es sicher das Beste so. Der Fussballgott revanchiert sich sicher bei der nächsten Gelegenheit bei uns.

FCH 3 verpasste im Herbst die Qualifikation für die Aufstiegsgruppe, weshalb die Spiele in der Rückrunde Freundschaftsspiel-Charakter hatten. Die A-Junioren hielten zwar im Herbst die Promotionsklasse, aber wir entschieden uns im Frühling in der Regional-Klasse anzutreten, was sich aufgrund des Kaders als richtig erwies.

Auch unser Fanionteam bei den Frauen, ZSU 1, startete mit Anlaufschwierigkeiten in die Meisterschaft. Nach drei Runden stand erst ein Punkt auf dem Konto. Danach zeigte das Team aber seine wahre Stärke und arbeitete sich noch auf den 4. Platz vor. Da allfällige Aufstiegsträume schon bald begraben werden mussten, konnte sich ZSU 1 voll auf den Cup konzentrieren und erreichte mit souveränen Siegen den Final. Dort konnte bei strömendem Regen Gastgeber Effretikon knapp, aber hochverdient geschlagen und der FVRZ-Regionalcup-Pokal in die Luft gestemmt werden; und dies gerade rechtzeitig zum 10-jährigen Jubiläum von ZSU. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an das ganze Team.

Auch das Nachwuchsteam ZSU 2 erwischte mit zwei Niederlagen einen Kaltstart. Danach kam aber eine längere Phase der Ungeschlagenheit und letztlich resultierte ein sehr solider Mittelfeldplatz in der 3. Liga. Die junge Mannschaft wird durch nachrückende Juniorinnen jedes Jahr stärker und wird in Zukunft sicher in der oberen Tabellenhälfte mitspielen.

Auf Stufe 4. Liga gingen mit ZSU 3 und ZSU 4 erstmals zwei Teams an den Start. Die Qualifikation für die Aufstiegsrunde im Frühling wurde leider verpasst, weshalb die Spiele nach dem Re-Start vor allem als Trainingsspiele genutzt werden konnten.

Bei den Senioren musste bei den 30+ der Abstieg aus der Meisterklasse hingenommen werden. Auf der anderen Seite hielten die 40+ Senioren ausnahmsweise die Klasse aufgrund der Ergebnisse und nicht aufgrund von Aufstiegsverzicht und Mannschaftsrückzügen. Die 50+ Senioren spielten eine durchgezogene Meisterschaft, qualifizierten sich aber für den Cup-Halbfinal, in welchem die Nerven beim Penaltyschiessen versagten.

Bei den Junioren steht bekanntlich die Ausbildung und Freude am Fussball und weniger der reine Resultatgedanke im Vordergrund. Daher verzichte ich bewusst, auf die Kommentierung aller Rangierungen. Vielmehr verweise ich auf die eingeblendete Aufstellung.

Trotzdem seien einige besondere Erfolge erwähnt. Die Ba-Junioren holten im Frühling nach, was im Herbst noch nicht geklappt hatte und stiegen souverän in die höchste Liga, neu Youth League genannt, auf. Die Ca-Junioren hielten zweimal souverän den Platz in der Promotion. Die Db-Junioren und B-Juniorinnen feierten jeweils Gruppensiege.

Ein Blick auf die verschiedenen Rangierungen zeigt, dass wir die Teams jeweils in den richtigen Stärkeklassen anmelden oder dann im Hinblick auf die Rückrunde sinnvolle Anpassungen vornehmen. Damit bleiben wir unserem Credo treu, dass im FC Herrliberg alle fussball-begeisterten Junioren und Juniorinnen einen Platz finden und das Fussballspielen auf der richtigen Leistungsstufe ausüben können sollen.

Bei unseren jüngsten Mitgliedern im Kinderfussball (Junioren/Juniorinnen E, F und G) steht natürlich vor allem der Spass an erster Stelle. Daneben sind die fussballerischen Fortschritte von Woche zu Woche erkennbar. Die KIFU-Mannschaften beendeten die Saison Ende Juni mit einem gemeinsamen Turnier und grossartigen Abschlussfest.

Sehr erfreulich entwickelte sich die Anzahl unserer Schiedsrichter, waren doch am Ende der Saison 2020/21 acht Unparteiische für den FCH im Einsatz. Damit es an dieser Stelle wieder einmal erwähnt sei. Ohne Schiedsrichter gäbe es keine Spiele und wir sind daher sehr dankbar für den Einsatz unserer Referees, die Woche für Woche auf fremden Plätzen für den FCH unterwegs sind.

Zum Abschluss des sportlichen Rückblicks möchte ich mich bei Allen bedanken, die sich im Bereich Trainings- und Spielbetrieb engagiert haben. Ohne eine Hundertschaft von ehrenamtlichen Trainern, Betreuen etc. könnten unsere rund 600 aktiven Mitglieder nicht ihrem Lieblingshobby nachgehen. Nicht zu vergessen ist, dass die Corona-Situation gerade bei den Funktionären zu erhöhtem Aufwand führte und viel Flexibilität erforderte. Umso grösser ist mein Dank für euren Einsatz.

In Sachen Vereinsanlässe und sonstigen Aktivitäten abseits des Platzes möchte ich zunächst kurz und schmerzlos auflisten, was nicht stattfinden konnte. Raclette-Beiz an der Herrliberger Chilbi, FCH-Award-Night, Chlaurturnier, Schüeli und last but not least unser Grümpi. Ich hoffe sehr, dass diese Anlässe im neuen Vereinsjahr wie geplant durchgeführt werden können.

Der Beginn des neuen Vereinsjahrs am 1. Juli 2020 war auch gleichbedeutend mit dem Wechsel auf der Position der Geschäftsführung. Nach beinahe 6-jähriger Tätigkeit übergab Beni Benz diese Aufgabe an Angelika Haecker. Angelika hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits intensiv in die verschiedenen Aufgaben eingearbeitet und konnte daher sehr nahtlos als Geschäftsführerin übernehmen. Wie man sich gut vorstellen kann, wurde das sonst schon reich befrachtete Aufgabengebiet wegen Corona noch aufwändiger. Aus Vorstandssicht können wir nach diesem ersten Jahr bereits sagen, dass wir mit Angelika eine perfekte Nachfolgelösung gefunden haben. Ich möchte mich bei ihr für den unermüdlichen Einsatz für alle Teams und Vereinsmitglieder herzlich bedanken.

An der GV vom 21. September 2020 wurde Sabrina Keller (mittlerweile Good) als Leiterin Frauen und Juniorinnen neu in den Vorstand gewählt. Dadurch ist der Frauenfussball endlich auch im Vorstand direkt vertreten. Unterstützt wurde Sabrina in ihrem Bereich weiterhin durch Baba Kaiser (für ZSU-Belange) und durch Anouk Brauchli, welche neue Verantwortliche für die Juniorinnen wurde.

Am 26.9.2020 konnten wir unsere Sponsoren zu einem Brunch auf dem Langacker begrüßen, der bei allen sehr grossen und positiven Anklang fand. Wir sind immer froh, wenn wir unseren treuen Sponsoren auch einmal etwas zurückgeben können und unser Chef Marketing, Markus Kaiser, möchte auch in Zukunft Anlässe im ähnlichen Stil organisieren.

Am 1. Januar 2021 übernahm Moreno Cavaliere die Gesamt-Leitung der technischen Abteilung von Beni Benz. Der TA gehören neben Moreno, der für die Junioren-Teams verantwortlich ist, auch Daniel Schuhmacher (Juniorinnen) und Felix Adam (KIFU) an. Wir sind sehr froh, dass wir mit Moreno einen so kompetenten und engagierten Leiter mit Erfahrungen auf Verbandsebene und bei Footecho finden konnten.

Mitte Januar 2021 kämpfte sich eine kleine, schlagkräftige Truppe durch die schneebedeckten Strassen von Herrliberg, um die wenigen Papierbündel einzusammeln. Dabei waren sowohl bei den Fahrzeugen wie auch bei den Helfern Rutschfestigkeit gefragt. Zum Glück ging alles gut über die Bühne.

Erfreulicherweise konnten im April 2021 die Trainingslager der Juniorinnen (in Fiesch) und der Junioren (in Zuchwil) stattfinden. Es wäre sehr schade gewesen, wenn wir wieder auf diese Anlässe hätten verzichten müssen, welche immer wieder zu den Highlights in der Karriere der Jugendlichen gehören. Mein grosser Dank gilt daher den stets optimistisch gebliebenen Organisatoren dieser Lager, welche trotz der grossen Unsicherheiten diese Events ermöglicht haben.

Nachdem im Sommer 2020 die politischen Weichen für die Sanierung des Sportplatzes Langacker erfolgreich gestellt wurden, konnte anfangs Saison auf Platz A, der neue, provisorische Kunstrasenbelag gelegt werden. Bei der Gemeinde Herrliberg und den Planern ging es sodann um die Ausarbeitung und Ausschreibung des konkreten Baugesuchs sowie den Terminplan für den Umbau von Platz B und des Kleinspielfelds. Vom FCH waren wir in diesen Prozess mit Chrigi Gerber und Angelika Haecker eingebunden. Es stellte sich aber bald heraus, dass der ursprünglich geplante Baubeginn im April 2021 nicht realistisch war, dauerte es doch bis Juni bis das Baugesuch endlich publiziert wurde. Inzwischen wissen wir leider auch, dass von einer uns bereits bestens bekannten Person ein Rekurs eingereicht wurde. Das Projekt wird uns also auch im neuen Vereinsjahr beschäftigen und wir hoffen auf einen Beginn der Umbauarbeiten im April 2022.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich folgenden, bisher noch nicht erwähnten Personen und Institutionen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung während des ganzen Vereinsjahres von ganzem Herzen danken:

- den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach für die zur Verfügung gestellten Anlagen und deren Unterhalt sowie die grosszügige, finanzielle Unterstützung;
- unserem Hüttli-Wirt Domingo Lang und seinem Team für den Betrieb unter erschwerten Bedingungen;
- unseren meist langjährigen Sponsoren; und natürlich
- meinen Vorstandskollegen für die stets konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit.

Für das neue Vereinsjahr 2021/22 wünsche ich mir, dass wir:

- eine «normale» Saison mit Vor- und Rückrunde erleben;
- gemeinsame unsere sportlichen Ziele erreichen;
- weiterhin den FCH Vereinszusammenhalt und Freundschaften fürs Leben pflegen; und
- dabei Alle gesund und verletzungsfrei bleiben.

In diesem Sinne: Hopp FCH!

Euer Präsident

Lars Haussmann

20. September 2021